



An die
Schulleiterinnen und Schulleiter
der weiterführenden Schulen
in Rheinland-Pfalz

Neukonzeption des Schulbesuchstags der Landtagsabgeordneten

16. September 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 2005 findet der Schulbesuchstag des Landtags rund um den 9. November statt. Er ist in dieser Form ein bundesweit immer noch einmaliges Projekt. Seit seiner Einführung haben inzwischen über 140.000 Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz an diesem Projekt teilgenommen.

In dieser Wahlperiode möchten wir den Schulbesuchstag weiterentwickeln und professionalisieren. Ziel der Neukonzeption ist es, die Schulen bei der Vorbereitung und Durchführung der Schulbesuche von Landtagsabgeordneten bestmöglich zu unterstützen. Auf diese Weise soll gewährleistet werden, dass im Rahmen dieser Dialogveranstaltungen in allen teilnehmenden Schulen ein qualitativ hochwertiger, gut vorbereiteter sachbezogener Austausch der Landtagsabgeordneten mit Jugendlichen auf Augenhöhe stattfindet. Gleichzeitig möchten wir den Schulen weiterhin ein inhaltliches Angebot zum Thema „9. November“ machen.

Themenwoche zum 9. November

In der Woche vom 9. bis 13. November 2026 bieten wir erstmals für Schulklassen aus Rheinland-Pfalz eine umfangreiche **Themenwoche unter dem Motto „9. November 1938 – Das Unrecht vor unserer Tür“** an. Die Themenwoche im Landtag umfasst drei Komponenten:

Am **9. November 2026** führen wir unsere bewährte **Veranstaltungsreihe #weitergedenken** durch. Im Rahmen einer Lehrerfortbildung hält Mirko Drotschmann („MrWissen2go“) einen Vortrag zum Thema „Der 9. November – Schicksalstag der Deutschen“, der als Livestream den Schulen in Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt wird. Neben verschiedenen Workshops für Lehrkräfte umfasst die Lehrerfortbildung auch die Präsentation der Ausstellung „Die Toten des Pogroms 1938 - Rheinland-Pfalz und Saarland“. Die Ergebnisse der gleichnamigen Studie der Landeszentrale für politische Bildung werden an diesem Tag in einer Buchvorstellung vorgestellt.

Vom **9. bis 13. November 2026** bieten wir täglich ein umfangreiches **Besuchsprogramm für Schulklassen aus Rheinland-Pfalz mit vier Stationen im Landtag** an. Die Schulklassen erhalten u.a. eine qualifizierte Führung durch die Ausstellung „Die Toten des Pogroms 1938“, beschäftigen sich im



Plenarsaal mit der Bedeutung des Landtags für die parlamentarische Demokratie heute und früher, nehmen an einem Talkformat mit Abgeordneten der vier Landtagsfraktionen über verschiedene Themen zum 9. November teil und tauschen sich an moderierten Stellwänden untereinander zu ausgewählten Fragestellungen zur Demokratie aus.

Den Abschluss der Themenwoche bildet am **13. November 2026** um 19.00 Uhr die **Aufführung des Theaterstücks „Die Ermittlung“ von Peter Weiss** im Plenarsaal des Landtags durch das Schauspiel Stuttgart. Das dokumentarische Theaterstück gehört zu den bedeutendsten Werken der deutschen Nachkriegsliteratur. Es basiert auf den Protokollen des ersten Frankfurter Auschwitz-Prozesses, der zwischen Dezember 1963 und August 1965 stattfand und sich mit der juristischen Aufarbeitung der Verbrechen im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz befasste.

Wir werden die Schulen am 21. September 2026 mit einem gesonderten Schreiben auf die Anmeldemodalitäten für die Themenwoche zum 9. November informieren. Die Teilnahme an der Themenwoche in Mainz ist kostenlos. Der Landtag übernimmt zudem 75 Prozent der angefallenen Fahrtkosten.

Neues Format für Schulbesuche: dialogP – Jugend und Politik im Dialog

Darüber hinaus sollen die Schulbesuche der Landtagsabgeordneten zukünftig in Form des Formates **dialogP – Jugend und Politik im Dialog** durchgeführt werden. Die Umsetzung erfolgt durch Kumulus e.V. Der Verein führt dieses Format bereits erfolgreich in Zusammenarbeit mit den Landesparlamenten in Bremen, Hamburg, Hessen und Schleswig-Holstein durch und begleitet die teilnehmenden Schulen intensiv bei der Vorbereitung und Durchführung der Dialogveranstaltungen. Organisation, Material (u.a. Lehrer- und Schülerhefte) und die Terminabsprachen zwischen den Schulen und den Landtagsabgeordneten übernimmt vollständig das Projektteam von Kumulus e.V. Der Verein ist in den rheinland-pfälzischen Schulen bereits bekannt, da er seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich die Juniorwahlen an Schulen parallel zu Landtags-, Bundestags- und Europawahlen organisiert.

Das Besondere an dialogP: es ist kein Podiumsformat. Im Mittelpunkt der 1,5- bis 2-stündigen Dialogveranstaltungen in den Schulen stehen Thementische, die von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht inhaltlich intensiv vorbereitet werden. Die Jugendlichen stellen den teilnehmenden Abgeordneten, die nacheinander diese Thementische aufsuchen, Fragen und kommen mit den einzelnen Abgeordneten in einen Austausch. Eingeladen werden alle vier im Landtag Rheinland-Pfalz vertretenen Fraktionen – CDU, SPD, AfD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Jede Fraktion benennt je Veranstaltung eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten und entscheidet selbst über die Teilnahme.

Organisation und Terminabsprache zwischen Schulen und Abgeordneten übernimmt das Projektteam von Kumulus e.V. Ausführliche Informationen zum Konzept dialogP finden Sie auf dieser Seite: <https://www.dialog-p.de/umsetzen/auf-einen-blick>



Wir beabsichtigen, innerhalb von zwei Jahren je eine Dialogveranstaltung pro Wahlkreis durchzuführen. Bei 52 Wahlkreisen in Rheinland-Pfalz bedeutet dies, dass jeweils 26 Termine pro Schuljahr stattfinden sollen. Da sich interessierte Schulen aus den 26 ausgewählten Wahlkreisen im Herbst 2026 um eine Teilnahme an dialogP bewerben müssen und das Projekt im Unterricht intensiv vorbereitet werden muss, finden die Dialogveranstaltungen in den Schulen im Zeitraum zwischen Januar und Juni 2027 statt (zweites Schulhalbjahr). Damit wird die Termindichte, die in den vergangenen Jahren immer rund um den 9. November entstanden ist, entzerrt.

Wir werden den weiterführenden Schulen in Rheinland-Pfalz Ende September ausführliche Informationen über die Durchführung von dialogP in Rheinland-Pfalz und die Bewerbungsmodalitäten zukommen lassen.

Unabhängig von den Angeboten des Landtags haben die Schulen in Rheinland-Pfalz nach wie vor die Möglichkeit, jederzeit Landtagsabgeordnete zu Schulbesuchen in ihre Schulen einzuladen (vgl. das Rundschreiben der ADD Trier an alle öffentlichen Schulen in Rheinland-Pfalz vom 29.11.2017).

Mit diesen organisatorischen Anpassungen wünsche ich dem neuen Konzept, mit dem wir in diesem Schuljahr starten, guten Erfolg und hoffe auf eine rege Beteiligung. Für Fragen organisatorischer Art steht Ihnen auf Seiten der Landtagsverwaltung Herr Andreas Jaeger (06131/208-2203; Schulbesuchstag@landtag.rlp.de) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Lammert